

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15717.] Bitte um Rücksendung. — Hiermit ersuche ich Sie, mir alle à condition gesandten und ohne Aussicht auf Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare nachstehender Werke sofort zurückzusenden, da meine Vorräthe davon ziemlich erschöpft sind:

Braun, Gemälde der mohammedanischen Welt. (1 \mathcal{R} 26½ Ngr netto.)

Deutsche Liebe, Herausgegeben von Max Müller. Zweite Auflage. Geheftet (18 Ngr netto) und gebunden (22½ Ngr netto.)

Oppermann, Hundert Jahre. 1770—1870. Erster Theil. (27 Ngr netto.)

Venedey, die deutschen Republikaner unter der französischen Republik. (1 \mathcal{R} 22½ Ngr netto.)

Leipzig, 13. Mai 1870.

F. A. Brockhaus.

[15718.] Schnelligst zurück erbiten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Kreßschmar, Es hat nicht sollen sein. Original-Roman. 3 Bde. 48 Bog. Geh. 3 \mathcal{R} ord.

da in Folge zahlreicher Nachbestellungen es uns bereits an Exemplaren zur Effectuirung von Baar-Aufträgen mangelt.

Leipzig, den 19. Mai 1870.

E. F. A. T. Kötsche.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

Angebotene Stellen.

[15719.] Wegen andauernder Krankheit des Besitzers wird für eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Herausgabe eines Wochenblattes in einer Stadt des Königreichs Sachsen, ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der befähigt ist, das Geschäft selbstständig zu führen.

Bewerber wollen ihre mit Zeugnissen versehenen Briefe gef. senden unter Chiffre S. an **Rud. Hartmann** in Leipzig.

[15720.] Zum sofortigen Eintritt wird für einen jungen Mann, jetzt in Leipzig anwesend, eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft gesucht.

Nähere Auskunft hat Herr E. Fernau die Güte zu ertheilen.

[15721.] Eine Leipziger Buchhandlung sucht zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen, schnell und sicher arbeitenden Gehilfen. Offerten mit Beifügung von Zeugnissen werden unter Chiffre P. # 10. durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

[15722.] In einem Sortimentsgeschäft der Provinz Sachsen ist wegen Kränklichkeit des Besitzers womöglich sofort eine Stelle mit einem gewandten und treuen Gehilfen zu besetzen. Reflectenten wollen ihre Offerten mit Beifügung der Zeugnisse an mich richten.

G. E. Schulze in Leipzig.

[15723.] Ich suche für meine Musikalienhandlung einen Gehilfen, welcher nebst Gewandtheit im Verkauf auch gründliche Kenntnisse dieser Branche besitzt.

Der Eintritt müßte sofort sein.

Riga.

J. Deubner,

Buch- u. Musikalienhandlung.

[15724.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer Universitätsstadt Mitteldeutschlands wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht. Nur solche Herren, welche tüchtige Sortimentskenntnisse besitzen, accurat und zuverlässig zu arbeiten verstehen, wollen sich melden. Gehalt 170 Thlr. nebst völlig freier und ungenirteter Station. Offerten mit Photographie nimmt Herr K. J. Köhler in Leipzig sub H. H. entgegen.

Gesuchte Stellen.

[15725.] Ein junger Mann, der seit 3½ Jahren dem Buchhandel angehört, im Besitze von empfehlenden Zeugnissen, sucht eine Stelle. Gef. Offerten erbittet man unter H. K. 10. an Herrn J. A. Brockhaus in Leipzig.

[15726.] Ein junger Mann, militärfrei, im Besitze einer guten Handschr. u. empfehl. Zeugnisse, seit 10 Jahren im Buchh. (Verlag, Sortim. u. Zeitungserped.) thätig, sucht eine dauernde Stellung, vorzugsw. in einem nordd. größern Verlagsgeschäft. Offerten unter H. 783. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin, Friedrichstr. 60.

[15727.] Ein Buchhandlungsgehilfe, der seit 9 Jahren der ausländischen Abtheilung eines grösseren schwedischen Hauses vorgestanden hat, sucht zum 1. August eine Anstellung in einer deutschen oder anderswärtigen Handlung. Abgesehen von seinen gründlichen Kenntnissen in der schwedischen und dänischen Sprache, ist der Suchende mit der deutschen sowie auch französischen durchaus vertraut und stehen ihm die besten Zeugnisse zu Gebote.

Gef. Offerten unter der Adresse „Schweden“ befördert gütigst Herr T. O. Weigel in Leipzig.

[15728.] Ein junger Gehilfe, der in meinem Sortiments- u. Verlagsgeschäft seine Lehrzeit bestanden und später als Gehilfe sich in denselben Geschäften als ein fleißiger und treuer Arbeiter bewährte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung, nachdem derselbe nun auch seiner einjährigen Militärpflicht genügt, eine Stelle in einer andern Buchhandlung, am liebsten in Berlin. Ich darf die Erwartung aussprechen, daß derselbe überall u. stets bestrebt sein wird, alle seine Verpflichtungen treu und gewissenhaft zu erfüllen.

Anclam, 15. Mai 1870.

W. Dieke's Verlag.

[15729.] Ein gebildeter junger Mann aus achtbarer Familie wünscht in Leipzig oder einer andern größeren Stadt Deutschlands den Buchhandel zu erlernen.

Adressen werden erbeten unter Chiffre E. A. durch die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[15730.] Theologische Nova erbittet in vierfacher Anzahl à cond.

W. Abilgaard in Wismar.

[15731.] Trotz Aufforderung im Börsenblatt haben die Schuldner der

Rühn'schen Concur's-Masse

noch keine Zahlung geleistet.

Sie werden deshalb hierdurch nochmals daran mit dem Bemerkten erinnert, daß binnen 8 Tagen gegen die Säumigen gerichtl. vorgegangen werden wird.

Wittstock, den 14. Mai 1870.

Die Verwaltung

der Rühn'schen Concur's-Masse.

Blumenthal.

Der Beachtung dringend empfohlen.

[15732.]

Da es wiederholt vorgekommen, dass Verlangzetteln südd. Handlungen statt nach Leipzig nach Stuttgart gingen, so machen wir hiermit darauf aufmerksam, dass wir nur über Leipzig verkehren, in Stuttgart also keinen Commissionär haben.

Wir ersuchen sämtliche süddeutsche Handlungen, welche ihre Bestellungen auf „Höcker, Mammon und Marmor“ über Stuttgart sandten, um gefällige Wiederholung derselben via Leipzig, da anzunehmen ist, dass ein grosser Theil derselben nicht in unsere Hände gelangte.

Nürnberg, 17. Mai 1870.

Richter & Kappler.

Günstige Verkauf's-Offerte.

[15733.]

Ein umfangreiches literarisches Unternehmen, schönwissenschaftlichen Inhalts, der weitesten und nachhaltigsten Verbreitung fähig, von welchem bereits 13 Lieferungen erschienen, die von der Presse allgemein günstig empfohlen und freudig begrüßt wurden, soll in seinen Gesamtvorräthen wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft werden. — Betreffs der Fortsetzung könnten auch die billigsten Bedingungen gestellt werden.

Anfragen unter D. P. # 13. befördert die Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.

[15734.] Trotdem wir in Schulz's Adressbuch besonders darum gebeten, sowie jedem Verlangzetteln die Bemerkung beifügen ließen: Alles von Lemgo Verlangte auch dahin zu adressiren, vergeht keine Woche, daß nicht mehrere Pakete statt nach hier nach Detmold adressirt werden; es ist sogar verschiedentlich vorgekommen, daß per Brief mit directer Post verlangte Sachen nach Detmold gesandt wurden. Da durch Außerachtlassen unserer Bitte wir nicht nur durch doppelte Porti Schaden erleiden, sondern auch die unangenehmsten Störungen durch längeren Aufenthalt entstehen, ersuchen wir hierdurch dringend, das von hier Verlangte auch nach hier zu adressiren.

Lemgo, 15. Mai 1870.

Altingberg'sche Buchhandlung.

Mehger & Wittig in Leipzig, Buchdruckerei, Schrift- und Stereotypengießerei,

Windmühlenstraße 42,

[15735.] halten ihre Officin bestens empfohlen und sind besonders zur Herstellung von wissenschaftlichen Werken (Hebräisch und Griechisch) sowie zum Druck von Stereotypplatten in größeren Auflagen eingerichtet.